Albert Sattler

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau**

Band (Jahr): **8 (1898)**

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Um die Mitte der sechziger Jahre hörte er auf malen, und befasste sich nur mehr mit der Kunstgeschichte und dem Ordnen, der sich im Nachlasse seines Vaters befindenden Alterthümer. Er suchte diese Sammlungen zu vergrössern und durch seltene Exemplare zu ergänzen. Nicht grosse Haufen von Gegenstände sind das Wahrzeichen seines Nachlasses, sondern deren Auswahl. Für Textilarbeiten war er besonders begeistert und studierte selbe auch mit besonderer Liebe. Seine Kenntnisse in dieser Branche machten ihn bald über die Grenzen der Schweiz bekannt. An der schweizerischen Landesausstellung in Genf war er mit solchen Erzeugnissen früherer Jahrhunderten vorzüglich vertreten. Seine klaren Urteile und Kritiken machten ihn zum geschätzten Mitglied der schweizerischen Kunstkommission und der Gesellschaft für Erhaltung schweizerischer Baudenkmäler.

In die numismatische Gesellschaft trat er im Jahre 1894 ein. Er besass hauptsächlich wertvolle luzerner Münzen und Medaillen und zeichnete sich als guter Kenner der luzernerischen Medaillengeschichte aus. Für das Gelingen des Gesellschaftsjeton von 1895 trug der Verstorbene sehr viel bei, da er unserm Künstler Hrn. Jean Kauffmann eine Originalarbeit Schwendimann's zur Verfügung stellte und selbem überdies mit Rat beistand.

Er starb am 28. October 1898 nach längerer Krankheit. F. H.

* * *

Albert Sattler. — Des vides déplorables se creusent dans nos rangs. Au moment de mettre cette feuille sous presse, nous apprenons que M. Albert Sattler, de Bâle, membre fondateur et ancien président de la Société, rédacteur du *Bulletin* pendant trois ans, vient de mourir.

Nous ne pouvons qu'exprimer ici tous les regrets que nous cause cette perte cruelle, nous réservant de consacrer une notice détaillée, dans le prochain numéro de la *Revue*, à ce collègue excellent et dévoué.